

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 16 (1890)  
**Heft:** 17

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof - 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Aannahme übertragen.

### Stumme Goldfischlein.

Sonnenfinsternisse und Mondfinsternisse berechnet man auf die Minute; gegen die Verfinsternung unserer lieben Erde bleibt man gleichgültig.

Bei der nächsten Judenverfolgung werden die Israeliten eine verschwindend kleine Zahl ausmachen.

Länder heißen immer „Reiche“, wenn sie auch noch so sehr verschuldet sind; das ist eine angenehme Täuschung für große Herren, die den Staat als Capital betrachten.

Man gönnt Manchem ein langes Leben, weil man nach dem Tode nichts Böses mehr über ihn sagen darf.

Hinter dem Leichenwagen gehen die bittersten Feinde friedlich neben einander.

Den Großen ist das Wiederaufstehen schwerer als den Kleinen.

Aus den schwarzen Steinkohlen kommt die heizende Wärme, das leuchtende Gas und das schlagende Wetter; es

scheint fast, als wollten Viele das nicht begreifen und wollten sich es vormachen lassen.

Beifall des Pöbels gleicht dem Summen der Massfliegen.

Der Gefürchtete ist nie geliebt.

Hoheit gründet sich meist auf Niedrigkeit; gegenüber kriechendem Gewürm ist es keine Kunst, groß zu sein.

Erst schimpfte man über die Juden aus Verachtung, dann aus Haß, und heutzutage aus Eifersucht.

Politik ist Weltgeschichte an einer Lügensaure.

Auch Staaten haben ein Knabenalter, auch Nationen verlieren ihre Jungfräulichkeit, auch Völker werden greisenhaft.

Bei den Werken der Kunstmalers und bei vorgeführten Pferden sagt der sogenannte Kenner: „Bravo! bravo!“